TIBETISCHE FRAUEN-ORGANISATION IN DER SCHWEIZ (TFOS)
Tibetan Women's Organisation in Switzerland (TWOS)
Organisation des Femmes Tibétaines en Suisse (OFTS)

2017-2019

[ZWEIJAHRESBERICHT]

DIE VEREINSJAHRE FEBRUAR 2017 - JANUAR 2019 IM RÜCKBLICK

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **1**
1 Vorwort **3**
2 Politische Aktivitäten **5**
2.1. Geneva Summit 5
2.2. Gedenktag an den tibetischen Frauenaufstand in Lhasa 6
2.3. Panchen Lama Aktion 8
2.4. Tibet Petition „Rechte der Tibeterinnen und Tibeter schützen – auch in der Schweiz" 8
2.5. Internationaler Menschenrechtstag 9
3 Buddhistische Gebete und Unterweisungen **9**
3.1. Gyalwa Shabten 10
3.2. Buddhistische Belehrungen 10
3.3. Gebetstag für die verstorbenen Selbstverbrennungsopfer 11
4 Kulturelle Aktivitäten **11**
4.1. TFOS Kulturförderungsgruppe 11
4.2. Trunkar-Feier und Nobelpreisverleihung 14
4.3. Interkulturelles Forum Winterthur 14
4.4. Tibeterschule 14
5 Soziale Aktivitäten **15**
5.1. Jährlicher Putztag im Rikon-Kloster 15
5.2. Shenpen und Kerngruppe für tibetische Flüchtlinge 16
5.3. Bring- und Holaktion 16
5.4. Patenschaftsprojekt für abgewiesene tibetische Flüchtlinge 17
5.5. E-Learning 17
5.6. Seminar „Vor Publikum sprechen mit mehr Selbstvertrauen" 17
6 50 Jahre Tibet Institut Rikon **18**
7 TFOS Jubiläumsfeier & TWA Europa Tour **18**
8 Homepage & Social Media **19**
9 Fundraising **19**
9.1. United4Tibet 19
9.2. TFOS Summer Party 2017 20
9.3. Gorshey Night 21
10 Die Sektionen **22**
10.1. Sektion Dhonden 22
10.2. Sektion Gangchen Lothun 24
10.3. Sektion Lhaksam Dolma 29

10.4. Sektion Pema 31
10.5 Sektion Yumtso 32
12 Die Vorstands- und Grossratsmitgliederinnen 34
13 Verdankung 35

1 Vorwort

Liebe Mitglieder der TFOS

Wir dürfen zusammen auf zwei ereignisvolle und erfolgreiche Jahre zurückblicken:

- In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für bedrohte Völker konnten wir die Petition für die Rechte der Tibeterinnen und Tibeter im Bundeshaus einreichen. Es entstand ein Austausch zwischen den Behördenmitgliedern des EDA und des SEM. Ein wirkungsvoller Schritt für unsere Zukunft.
- In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz konnten wir ein „Femmes Tisch" auf Tibetisch in Winterthur gründen. Das Angebot wird von den teilnehmenden Frauen sehr geschätzt und rege genutzt. Seit 2017 wirken wir im interkulturellen Forum der Stadt Winterthur aktiv mit.
- TFOS unterstützt weiterhin aktiv die unverzichtbaren Dienstleistungen der Shenpen.
- Die politisch aktive Teilnahme am Geneva-Summit war ein Erfolg und wird hoffentlich in Zukunft weitergeführt.

Die Zusammenarbeit und der Austausch im Grossrat waren sehr konstruktiv und bereichernd. Dabei war die Durchmischung über alle Altersgruppen ein grosses Plus.

Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir Frauen uns in wichtigen Projekten und Themen gegenseitig unterstützen. Ohne den grossen Einsatz jedes einzelnen Mitglieds wären die folgenden Anlässe nicht so erfolgreich gewesen:

- Die 50-jährige Jubiläumsfeier des Tibet-Instituts Rikon in Winterthur, bei der 3600 Personen von uns verpflegt wurden.
- Unser 30-jähriges Jubiläum in Uster mit vielen Gästen.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen, welche in den letzten zwei Jahren stattfand und bestimmt auch in Zukunft fortgeführt werden, erachte ich als sehr wichtig, um unser Anliegen in der Gesellschaft präsent zu halten. Eine unserer wichtigsten Aufgaben wird weiterhin die Erhaltung und Weitergabe unserer Sprache, Kultur und Religion sein.

Dem zukünftigen Grossrat wünsche ich viel Kraft und Erfolg.
Lang lebe Seine Heiligkeit der Dalai Lama, mögen all Seine Wünsche in Erfüllung gehen.

Bhod Gyalo!
Pema Lamdark, Präsidentin TFOS

2 Politische Aktivitäten

Auch dieses Jahr haben wir unsere alljährlichen Aktivitäten durchgeführt sowie in Zusammenarbeit mit anderen Tibet-Organisationen neue Aktionen organisiert.

2.1. Geneva Summit

Am 20. und 21. Februar fand zum neunten Mal der «Geneva Summit for Human Rights and Democracy» in Genf statt. Der Genfer Gipfel für Menschenrecht und Demokratie wird von 25 internationalen Organisationen gesponsert und bietet Dissidenten, Aktivisten und Journalisten eine Plattform, um über die Lage der Bürger und der Menschenrechte auf der Welt zu sprechen. Als einer der 25 Partnervereine luden wir dieses Jahr Nyima Lhamo als Tibet-Sprecherin ein. Nyima Lhamo ist die Nichte von Tenzin Delek Rinpoche, der widerrechtlich wegen seiner angeblichen Verwicklung in einen Sprengstoffanschlag zu lebenslänglicher Haft verurteilt worden war. Er starb mit 65 Jahren im 13. Jahr seiner Gefangenschaft.
Vor über 300 Zuhörern, darunter UN-Diplomaten und Menschenrechtsvertreter, erzählte sie, wie ihr Onkel im Gefängnis gefoltert wurde: «Er erzählte meiner Mutter, dass die Gefängnisleitung ihn so schwerer Folter unterworfen habe, dass er kaum bei Bewusstsein nur noch dahindämmerte. Die Gefängnisschergen schlugen ihn immer wieder, sie machten sich über seinen Titel als ‹geistlicher Lehrmeister› lustig und forderten ihn auf, seine spirituellen Fähigkeiten dadurch zu beweisen, dass er die Schläge von sich ablenkte». Weiter meinte sie, das einzige «Verbrechen» ihres Onkels sei sein Glaube an Seine Heiligkeit, den Dalai Lama, seine führende Rolle in der Gesellschaft und sein Einsatz für soziale und ökologische Belange gewesen.

«Ich stehe heute hier in der Hoffnung, dass die internationale Gemeinschaft, die sich den Menschenrechten, der Freiheit und Gerechtigkeit verpflichtet fühlt, eine gründliche Untersuchung startet und China dazu veranlassen wird, die Umstände, die zum Tod meines Onkels im Gefängnis führten, offenzulegen. Kein Land auf der Welt,

nicht einmal China, ist immun gegen internationalen Druck. Deshalb kann China nur durch internationalen Druck für seine groben Menschenrechtsverletzungen in Tibet zur Verantwortung gezogen werden».

«Schließlich bin ich zutiefst überzeugt, dass eine friedliche Lösung für Tibet die Achtung für die Menschenrechte in aller Welt und die Würde des Men- schen begünstigen wird»

Ein Jahr später, am 19. und 20. Februar 2018, konnten wir Golog Jigme Gyatso la als Tibet-Sprecher einladen. Golog Jigme la wurde von den chinesischen Behörden insgesamt drei Mal inhaftiert und gefoltert. Aufgrund des Dokumentarfilms «Leaving Fear Behind» welches von Dhondup Wangchen mit der Unterstützung von Golog Jigme la produziert wurde, war er im März 2008 verhaftet worden.

Im Vorfeld des Genfer Gipfels berichtete Golog Jigme in einem privaten Treffen mit UN-Diplomaten wie er im chinesischen Gefängnis körperlich und seelisch gefoltert wurde. Er forderte die Diplomaten auf, sich mit China zu beschäftigen und China für die sich verschlechternde Menschenrechtslage in Tibet verantwortlich zu machen und eine Lösung zu finden.

Kalden Tsomo, Leiter des UN- und Menschenrechtsbüros der Abteilung für Information und Internationale Beziehungen (DIIR) der Tibetischen Zentraladministration (CTA), stellte Simultanübersetzung Golog Jigme in tibetischer Sprache zur Verfügung.

Zahlreiche Mitgliederinnen besuchten die öffentliche Veranstaltung am zweiten Eventtag und anregende Gespräche wurden mit Teilnehmern aus der ganzen Welt geführt.

2.2. Gedenktag an den tibetischen Frauenaufstand in Lhasa

Jedes Jahr am 12. März gedenken wir an unsere gefallenen Schwestern, Mütter und Töchter, welche sich am 12. März 1959 auf dem Potala Palast gegen die chinesische Regierung auflehnten. Sie alle wurden kurze Zeit später festgenommen, gefoltert und anschliessend getötet. Auch heute noch ist die freie Meinungsäusserung in Tibet untersagt. So werden in China und Tibet Schriftsteller, Intellektuelle, Journalisten, Blogger, Menschenrechtsverteidiger und Bürgerrechtler verfolgt, überwacht und sogar eingesperrt, weil sie ihr Recht auf Meinungsfreiheit ausüben.
Man kann auf verschiedene Arten und Weisen, seine Meinung äussern. Eine davon ist die Musik. Aber auch Sängerinnen und Sänger in Tibet, die in ihren Liedern die Tibet-

Frage behandeln, werden hart bestraft. Inspiriert von dieser Idee wollten zum 58. Gedenktag mit einem Friedenskonzert an den Tibetischen Frauenaufstand in Lhasa gedenken.

Das Konzert fand am Bürkliplatz in Zürich statt und wurde von der Mönchsgemeinschaft des Tibetinstitut in Rikon mit einer Gebetszeremonie und einer Gedenkminute eröffnet. Es folgten Ansprachen von Rednern der verschiedenen Tibetorganisationen wie auch vom Repräsentanten des Tibetoffice Kungo Ngudup Dorjee-La. Um den Nachmittagshunger zu stillen, verteilten die Mitglieder der TFOS selbstgebackenen Kuchen, dazu gab es frischen Tee und Kaffee. Der musikalische Teil wurde eröffnet von Rina Hera und ihrem Gitarristen. Didi folgte daraufhin mit zwei Darbietungen aus dem Rap Genre. Die Chinesin Jamie Wong Li trug einen Song von Lauryn Hill vor. Anschliessend folgten die tibetischen Artisten Serlha Tawo, Topten Nelung, Loten Namling und Sonam Tashi.

Rundum den Bürkliplatz haben wir Flyers verteilt und die Passanten auf die Tibet-Situation aufmerksam gemacht. Zahlreiche Besucher wohnten unserem Friedenskonzert bei und auch die Sonne schien den ganzen Nachmittag.

Zum 59. Gedenktag am 12. März 2018, hielt die TFOS einen Kerzenstand am Paradeplatz zu Ehren all unseren gefallenen Brüdern und Schwestern und begannen einen «Silent March» durch die Stadt Zürich bis zum chinesischen Konsulat. Während des Marsches wurden keine Parolen ausgerufen. Die Botschaften wurden mittels eines weissen Tuches um den Mund sowie an der Stirn, welche den 300 TeilnehmerInnen befestigt wurde, mitgeteilt.

Im Laufe des Umzuges wurden Flugblätter an Passanten verteilt und Gebete rezitiert. Vor der chinesischen Botschaft wurden Parolen ausgerufen und die offizielle Erklärung vom Dachverband Tibetan Women Association (TWA) vorgetragen. Die Protestaktion wurde mit der Tibetischen Nationalhymne und "Dendzin Mönlam",

angeführt vom ehrwürdigen Abt Klosters Rikon, friedsam und erolgreich um 20:00 Uhr abgeschlossen.

2.3. Panchen Lama Aktion

Gedhun Choekyi Nyima (*25.4.1989) wurde im Alter von sechs Jahren von Seiner Heiligkeit dem 14. Dalai Lama als der 11. Panchen Lama, einer der wichtigsten religiösen Führer Tibets, anerkannt. Nur drei Tage nach der Anerkennung am 17. Mai1995 wurden er und seine Familie durch die chinesischen Behörden entführt. Seither fehlt von ihm und seiner Familie jede Spur. Wo sich der Panchen Lama und seine Familie aufhält, weiss nur die chinesische Regierung. Es gibt nur ein Foto, das den damals Sechsjährigen zeigt. Noch immer taucht es auf Vermisstenplakaten der tibetischen Exilgemeinde auf.

Am 25. April 2017, zum 28. Geburtstag des 11. Panchen Lama, haben wir in Zusammenarbeit mit der GSTF und VTJE in St. Gallen Geburtstagskuchen an die Passanten verteilt und so auf sein trauriges Schicksal aufmerksam gemacht. Die TFOS Sektionen taten dasselbe in ihren jeweiligen Gebieten Zürich, Winterthur, Horgen, Uster und Glarus.

Zu seinem 29. Geburtstag betrieben wir mit dem Tibetischen Jugendverein in Europa einen Infostand in Zürich. Das Ziel war es, die Öffentlichkeit über das Verschwinden des zweithöchsten Religionsführer der tibetischen Gemeinschaft zu informieren. Wochen bevor die Aktion stattfand, haben Mitgliederinnen ihr Profilbild auf Instagram, Whatsapp und Facebook zu einem Bild seiner Heiligkeit des 11. Panchen Lama und der Aufschrift «MISSING SINCE 1995» geändert. Es wurden selbstgebackene Kuchen und Info-Flyers verteilt. Des Weiteren wurden am späteren Nachmittag symbolisch Ballone zu Ehren seines 29. Geburtstages freigelassen. Weitere Kuchen und Infoflyer wurden von den Sektionen in St. Gallen, Zürich HB, Glarus sowie in Winterthur verteilt.

Solange Seine Heiligkeit nicht gefunden ist und sich weiterhin in Gewahrsam der chinesischen Behörden befindet, werden wir nicht aufhören die Welt über das Verschwinden des Panchen Lama aufzuklären.

2.4. Tibet Petition „Rechte der Tibeterinnen und Tibeter schützen – auch in der Schweiz"

Im Jahr 2013 hat die Schweiz das Freihandelsabkommen mit China unterzeichnet. Seitdem sind die Behörden gegenüber Tibetern strenger geworden. Früher konnten sich Tibeter als "staatenlos" oder mit "Tibet (Volksrepublik China)" registrieren

lassen. Seit November 2014 ist nur noch "China (Volksrepublik)" möglich. So ist es auch schwieriger geworden Reisedokumente zu erhalten. Personen, deren Antrag auf Reisepapiere von den chinesischen Behörden verweigert oder abgelehnt wird, können die Schweiz nicht verlassen.

In Kooperation mit der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) , der Tibetergmeinschaft in der Schweiz und Liechtenstein (TGSL), dem Verein Tibeter Jugend in Europa (VTJE) und der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF) wurde eine schweizweite Kampagne gestartet. Die Petition der Kampagne forderte von der Schweizer Regierung klare Massnahmen gegen Chinas autoritären Einfluss und dass die Grundrechte der Tibeter, auch in der Schweiz, geschützt werden!

Am 12. Juni 2017 fand in Bern im Hotel Kreuz eine Podiumsdiskussion statt mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik sowie Vertreterinnen und Vertretern der tibetischen Gemeinschaft.

Die Tibet-Petition wurde am 10. September 2018 mit über 11‘000 Unterschriften eingereicht.

2.5. Internationaler Menschenrechtstag

Alljährlich wird am internationalen Menschenrechtstag am 10. Dezember von der TGSL eine Kundgebung in Genf organisiert. Im 2017 hielt Vizepräsidentin Tsering Manee eine Rede Namen der TFOS. Im 2018 war Präsidentin Pema Lamdark vor Ort.

3 Buddhistische Gebete und Unterweisungen

Die TFOS hat auch in diesen zwei Jahren die jährliche Gyalwe Shabten im Rikon Kloster organisiert. Des Weiteren wurde halbjährlich eine Unterweisung der Buddhistischen Schriften (Nangchö) durch unseren ehrwürdigen Abt vom Tibet Institut Rikon, Khen Rinpoche Geshe Thupten Legmen organisiert.

3.1. Gyalwa Shabten

Unermüdlich beten wir jedes Jahr für Seine Heiligkeit den 14.Dalai Lama und das Wohlergehen aller Lebewesen. So fand am 24. September 2017 unsere jährliche "Gyawe Shabten" im Tibet-Institut in Rikon statt. Viele Mitglieder sowie auch Nichtmitglieder besuchten die Zeremonie und beteten gemeinsam mit uns. Von 9.30 Uhr - 12 Uhr wurden verschiedene Gebete mit der Mönchsgemeinschaft rezitiert. Eingeschlossen in unsere Gebete haben wir auch unsere Brüder und Schwestern, die ihr Leben für mehr Gerechtigkeit und Selbstbestimmung geopfert haben. Anschliessend offerierten wir ein gemeinsames Mittagessen.

Im Jahr 2018 fiel der Gyalwe Shabten auf den 27. Mai. Bereits ab 8.30 Uhr kamen die ersten TeilnehmerInnen, um ihre Spenden abzugeben. Um 9 Uhr begann dann die Gebetszeremonie. Ca. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen sich die Zeit an diesem schönen Sonntagmorgen im Tibet-Institut in Rikon gemeinsam mit uns für ein langes Leben S.H. dem 14. Dalai Lama sowie für das Wohlergehen aller Lebewesen zu beten. Um 12 Uhr las die Vize-Präsidentin alle Spenden vor, danach war das abschliessende Mittagessen eröffnet. Dank dem guten Wetter genossen die meisten Ihren Lunch draussen.

3.2. Buddhistische Belehrungen

Der Buddhismus ist für die moderne Welt sehr interessant, da er vernünftig und wissenschaftlich begründet ist. Die buddhistische Lehre hilft den Menschen, ihr Leiden zu verstehen, ihre Beschränktheit und ihre Endlichkeit, denn das eigene Ich ist vergänglich. Doch wie wird sie in die Praxis umgesetzt? Und was genau spielt Karma dabei für eine Rolle?

Am 21. Mai 2017 organisierte die TFOS eine Unterweisung durch den ehrwürdigen Abt vom Tibet Institut Rikon, Khen Rinpoche Geshe Thupten Legmen. Der Gemeinschaftsraum der Tibetergemeinschaft in Rikon war voll. Ca. 60 ältere sowie jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmern reisten an diesem Sonntagnachmittag nach Rikon und hörten gespannt zu, während Khen Rinpoche die Umsetzung der buddhistischen Lehre und die Bedeutung von Karma erklärte. Nach der Unterweisung war die Fragerunde eröffnet. Verschiedene Fragen wie „Wie soll man mit negativen Emotionen umgehen?“ und „Was genau passiert nach dem Tod?“ wurden gestellt, welche alle geduldig von Khen Rinpoche beantwortet wurden.

Die zweite Unterweisung fand am 14. Oktober 2017 im Tibet-Institut Rikon statt. Dabei wurden die "37 Übungen der Bodhisattvas" von Gyalse Thokme Sangpo aufgefrischt und zu Gemüte geführt. Mit verschiedenen Beispielen

aus dem Alltag konnte Khen Rinpoche den ca. 40 TeilnehmerInnen aufzeigen wie man die Übungen im täglichen Leben anwenden kann. Es folgte eine interessante Fragerunde, welche von Khen Rinpoche geduldig und verständlich beantwortet wurden.

Am 9. Juni 2018 luden wir nochmals Khen Rinpoche la dazu ein, praktische und leicht verständliche Ratschläge zur Bewältigung des hektischen Alltags durch Anwendung der buddhistischen Lehre und Philosophie zu geben. Diese Unterweisung fand in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Aussersihl statt. Dabei wurde vor allem die Belehrung von Dodrupchen Jigme Tenpe Nyima behandelt. Dodrupchen Jigme Tenpe Nyima war ein tibetischer Dzogchen-Meister und Gelehrter der Nyingma-Schule des tibetischen Buddhismus.

3.3. Gebetstag für die verstorbenen Selbstverbrennungsopfer

Tenzin Choyying, ein 19- jähriger, tibetischer Student in Varanasi, Indien, setzte sich am 14. Juli 2017 um 9 Uhr an der "Central University for Tibetan Studies", aus Protest für die Freiheit Tibets, in Flammen. Er verstarb am 22. Juli um 16.50 Uhr in Delhi im Spital. Nur einige Tage später, am 29. Juli verbrannte sich ein weiterer Tibeter, Passang Dhondup (48), in Dharamsala, Indien. Er starb gegen 15 Uhr in "Lhagyal Ri" auf dem "Kora", dem Gebetsweg um den Haupttempel und Residenz seiner Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lamas.

Die TFOS organisierte am 19. August 2017 mit der Mönchsgemeinschaft des Tibet-Instituts, unter der Anleitung von Khen Rinpoche, ein Gebetstag für die verstorbenen Selbstverbrennungsopfer. Anschliessend wurde auf Empfehlung des Orakels "Nechung" und im Auftrag unseres Dachverbrands TWA ein Langlebegebet für seine Heiligkeit den 14. Dalai Lama ausgeführt.

4 Kulturelle Aktivitäten

Es ist immens wichtig, dass wir TibeterInnen im Exil unsere reichhaltige Kultur pflegen und bewahren. Nach so langer Zeit im Exil ist die Gefahr des Verlustes unserer Sprache, Schrift, Religion und Tradition bei der jüngeren Generation sehr gross. Um diese Gefahren vorzubeugen, setzt sich TFOS aktiv für die Bewahrung unserer Traditionen durch verschiedene Aktivitäten ein.

4.1. TFOS Kulturförderungsgruppe

Gerne blicken wir auf zwei spannende Amtsjahre zurück und zeigen einige Highlights und Impressionen.

2017

- Frauenaufstandstag am 12. März
- Klosterputztag am 1. Mai
- Drei Tanzproben für Tanzauftritt an Trunkar am 9. Juli in Bülach

- Gorshey Abend am 22. Juli in Zürich, Erlös an TFOS, organisiert durch Tanzgruppe
- Gyawe Shabten am 19. August, in Kooperation mit Sektion Gangchen Lothun
- Zubereitung Abendessen für rund 50 Personen während des Besuchs vom Präsidenten des Exilparlaments, Khenpo Sonam Tenpel la, am 26. September in Jona
- Drei Tanzproben für Tanzauftritt an Nobelpreisfeier S.H. am 15. Dezember in Bülach

2018

- Frauenaufstandstag, 12. März
- Zubereitung Apéro für GSTF GV am 17. März
- Klosterputztag, 1. Mai
- Muttertagsausflug zur Insel Mainau (D), zusammen mit Sektion Gangchen Lothun am 13. Mai

- Drei Tanzproben für Tanzauftritt an Trunkar am 12. Juli in Bülach
- Mitwirkung bei Zubereitung vom Apéro riche für 50 Jahre Tibet Institut Rikon und Besuch S.H. sowie zwei Tanzauftritte am 21.+22. September in Winterthur
- Drei Tanz-/Gesangsauftritte an der 30 Jahre TFOS Jubiläumsfeier am 27. Oktober in Uster

Wir waren bei sämtlichen alljährlichen Anlässen der TFOS als Support und bei allen Grossratssitzungen, vertreten durch Taksham Tsewang und/oder Nelung Dhokey, dabei. In diesem Zusammenhang danken wir allen Mitgliedern der Tanzgruppe für die tatkräftige Unterstützung während unserer Amtszeit. Wir möchten es auch nicht versäumen, den folgenden Personen unseren speziellen Dank auszusprechen:

- Lushak Tsamchoe la für die Räumlichkeiten in Bubikon, die wir seit 2017 für unsere Tanzproben ohne Entgelt nutzen dürfen. Des Weiteren danken wir für die

grosszügige Spende von einem ganzen Koffer voll mit verschiedenen Kostümen sowie zwei kompletten Trachten (Kleid mit Bluse und Trachtenschürze).
- Shawa Pema la für die Spende von den Trachtenschürzen.
- Nangma für die grossartige Zusammenarbeit während vielen Jahren.

Im Januar 2019 / Taksham Tsewang und Nelung Dhokey

4.2. Trunkar-Feier und Nobelpreisverleihung

Die alljährliche Trunkar-Feier sowie die Feier anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an Seine Heiligkeit den 14. Dalai Lama sind die zwei grössten Feier der Tibeter-Gemeinschaft in der Schweiz.

An der 82. Geburtstagsfeier (8. Juli 2017) sowie an der 83. Geburtstagsfeier (7. Juli 2018) von S.H. den 14. Dalai Lama, hat die TFOS Kulturförderungsgruppe je eine Tanzdarbietung vorgetragen. An der jährlichen Feier anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an Seine Heiligkeit den 14. Dalai Lama, am 16. Dezember 2017 sowie am 8. Dezember 2018 in Bülach, wurde je eine Tanzdarbietung durch eine TFOS-Sektion Dhonden vorgetragen.

4.3. Interkulturelles Forum Winterthur

Anfangs Dezember fand in Winterthur der alljährlicher «Tag der Völker» statt. Es ist ein fröhliches Fest mit rund 300 Besucherinnen und Besuchern, das vom "Interkulturellen Forum Winterthur" organisiert wird. Sie soll der gegenseitigen Verständigung und Begegnung dienen. An verschiedenen Ständen boten Migrantinnen und Migranten kulinarische Köstlichkeiten aus ihrer Heimat an. Das abendfüllende kulturelle Programm mit Musik und Tanzvorführungen aus aller Welt machte den Besuch der Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Tibetische Frauenorganisation in der Schweiz war zum ersten Mal dabei und hat mit einer Tanzdarbietung die tibetische Kultur repräsentiert. Weiter haben wir einen Infostand betrieben und so die Besucher auf die aktuelle Situation in Tibet aufmerksam gemacht. Da es ein voller Erfolg war nahmen wir auch im nächsten Jahr am 2. Dezember 2018 wieder daran teil.

4.4. Tibeterschule

Die TFOS hat drei verschiedene Klassen eröffnet. Mit Kunga Tethong und Loden Ribi haben wir zwei sehr qualifizierte Fachkräfte gefunden und engagieren können, welche auf ehrenamtliche Weise für uns als Lehrpersonen fungieren.

Themen beim Lehrer Tehtong Kunga la (jeweils am Dienstag und am Donnerstag):

- Grundeinstufung für Anfänger und Anfängerinnen
- Einführung in tibtisches Alphabet
- Buchstaben-Bildung und Buchstabieren
- Schreiben und Lesen in Handschrift (Ume)
- Bildtexte, einfache Sätze und Kurzgeschichten

Themen beim Lehrer Ribi Loden la (jeweils am Freitag)

- Erklärung von einfacheren buddhistischen Texten,
  Beispiele wie:
  - Acht Verse der Geistesschulung von Kadampa Geshe Langri-Thangpa
  - Sakya Lekshey von Saky Pandita Kunga Gyaltsen
- Tibetische Kulturvermittlung
- Tibetische Grammatik
- Tibetische Rechtsschreibung
- Leseübungen und Leseverständnis
- Tibetische Schriften (mit Übungen)
- Erweitern des tibetischen Wortschatzes

5 Soziale Aktivitäten

Die Vereinsziele der TFOS sind unter anderem den Kontakt unter den tibetischen Frauen zu schaffen und zu fördern sowie nach Möglichkeiten hilfsbedürftigen TibeterInnen im Exil, insbesondere Frauen, soziale Unterstützung zu leisten und für deren Interessen einzutreten. In vielfältiger Weise setzt sich der Bereich „Soziale Aktivitäten" für diese zwei Ziele ein.

5.1. Jährlicher Putztag im Rikon-Kloster

Der erste Mai hat seit jeher einen fixen Eintrag in unserem Kalender. Das einzige Kloster in der Schweiz wird gereinigt vom Vorstand und den 5 Sektionen Dhonden, Gangchen Lothün, Pema, Yumtso und Lhaksam Dröma. Eine kleine Ehrerbietung für den Stiftungsrat und die Mönchsgemeinschaft. Wir sind uns bewusst, dass wir ohne diese Institution unsere Kultur, Sprache und Religion nur sehr schwer erhalten könnten. Für die 50-jährige Jubiläumsfeier im September 2018

haben wir nochmals zusätzlich einige Monate vor der Feier das Kloster gereinigt.

5.2. Shenpen und Kerngruppe für tibetische Flüchtlinge

Shenpen ist eine Anlaufstelle von Tibeter für Tibeter. Sie wurde von der VTJE ins Leben gerufen und dient vor allem den neuen Tibetern in der Schweiz als Anlaufstelle, um Briefe zu übersetzen und zu verfassen. Da Shenpen im Interesse aller TibeterInnen ist und alle Organisationen miteinschliesst, ist es auch der TFOS ein wichtiges Anliegen. Seit November 2014 unterstützt TFOS Shenpen aktiv indem sie 1mal pro Monat im VTJE Büro vor Ort vertreten ist.

Alle drei Monate findet eine Sitzung der „Kerngruppe für tibetische Flüchtlinge" statt. Teil dieser Kerngruppe sind alle grossen Tibet-Organisationen, sowie auch Vertreter der „New-Generation-Association". Dort werden Erfahrungen ausgetauscht und nächste Schritte diskutiert. Die TFOS und die GSTF hat sich dazu committed vor allem im sozialen Bereich sich einzusetzen.

Des Weiteren trifft sich die Kerngruppe regelmäsig mit der Beratungsstelle für Sans-Papier in Luzern, mit denen wir nun auch enger zusammenarbeiten und den Kontakt pflegen.

5.3. Bring- und Holaktion

Ganz nach dem Motto "tauschen statt wegwerfen" werden bei einem üblichen Bring- und Holtag gut erhaltene Gegenstände gratis gebracht und mitgenommen. Einen etwas anderen Bring- und Holtag organisierte die TFOS am 17. Dezember 2017. Bereits zum zweiten Mal führten wir eine Bring- und Holtaktion für tibetische Flüchtlinge durch. Vor allem gebrauchte Winterkleider und Schuhe wurden in gutem und sauberem Zustand im Dynamo Zürich am Vormittag gebracht und am Nachmittag von tibetischen Asylsuchenden und Flüchtlingen mit knappem Budget abgeholt. Obwohl vieles wegekommen ist blieben immer noch, dank der Vielzahl der grosszügigen Spenden, Kleider übrig. Die restlichen Kleider brachten wird aktiv in verschiedenen Asylzentren in der Umgebung vorbei.

Die TFOS bedankt sich ganz herzlich an alle Bringer und Helfer. Ein grosses Dankeschön geht an das Dynamo Zürich für die Bereitstellung des Raumes.

5.4. Patenschaftsprojekt für abgewiesene tibetische Flüchtlinge

Derzeit leben knapp 300 abgelehnte tibetische Asylbewerber als Sans-Papiers in der Schweiz. Ihr Asylgesuch wurde abgelehnt, weil das SEM vermutet, dass sie aus anderen Heimatländern als Tibet stammen. Sie werden aufgefordert, die Schweiz zu verlassen, was ihnen jedoch aufgrund fehlender Papiere nicht möglich ist. Sie erhalten Nothilfe und leben in Notunterkünften. Aufgrund ihres illegalen Aufenthalts werden sie mit Geld- und Haftstrafen, in einigen Kantonen auch mit einer Eingrenzung belegt. Unter diesen prekären Bedingungen ist es für sie sehr schwierig, die Sprache zu erlernen und sich zu integrieren.

Gemeinsam mit der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF) sowie die Tibetische San-Papier-Gemeinschaft starteten wir im September 2018 das Projekt „Patenschaft für abgewiesene tibetische Flüchtlinge". Damit versuchen wir für tibetische Flüchtlinge Integrationshilfe leisten, indem wir sie mit Paten zusammenzubringen. Dies soll ihnen helfen ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, Unterstützung in Alltagsfragen zu erhalten und aktiv am Leben in der Schweiz teilzunehmen. Schlussendlich werden auch die Erfolgsaussichten, ein Härtefallgesuch zu stellen, steigen. In Luzern und Zürich konnten wir bereits erfolgreiche erste „Duos" zusammen bringen, die sich nun regelmässig treffen.

5.5. E-Learning

Für eine gute Integration ist es wichtig sich mit Themenfelder aus dem Alltag wie Gesundheit, Arbeit und Pflichten auszukennen. Da die moderne Weiterbildung findet im Virtuellen stattfindet, probierten wir etwas Neues aus und erstellten das erste Video-Tutorial der TFOS, wo die die „KVG in der Schweiz" auf Tibetisch erklärt wird.

5.6. Seminar „Vor Publikum sprechen mit mehr Selbstvertrauen"

Am 9. Dezember 2017 organisierte die TFOS ein Tageseminar für TFOS Vorstandsmitgliederinnen und Sektionsleiterinnen. Insgesamt haben sich 9 Teilnehmerinnen angemeldet und damit eine ideale Gruppenanzahl gebildet. Das Thema war „Vor Publikum sprechen mit mehr Selbstvertrauen" mit Tenzin Wangmo Drongshar Frapolli als Seminarleiterin.

Am Morgen durfte jede Teilnehmerin eine Selbsteinschätzung abgeben über ihr Auftreten vor einem Publikum. Bei einer Skala von 1 bis 10 gaben mehr als die Hälfte weniger als 5 Punkte ab. Dies wunderte die Seminarleiterin

nicht, den Frauen trauen sich generell weniger zu. Mit verschiedenen Übungen und interessanten Gesprächen konnte man in nur einem Tag die Erfolge sehen. Es war unbeschreiblich was für grosse Schritte die Teilnehmerinnen in nur wenigen Stunden vollbracht haben. An dieser Stelle danken wir Tenzin Wangmo Dronshar herzlich für ihre Zeit und die professionelle Vorbereitung.

6 50 Jahre Tibet Institut Rikon

Im Jahr 2018 wurde das Tibet Institut Rikon 50 Jahre alt. Die Jubiläumsfeier fand am Samstag den 22. September 2018 in der Eulachhalle in Winterthur statt. Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama nahm ebenfalls an den Feierlichkeiten teil. Nebst den anderen Organisation unterstützte auch die TFOS das Tibet Institut Rikon bei den Vorbereitungen und übernahm die volle Verantwortung für das Mittagessen für die rund 3600 Gäste. Wir bekamen Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern Und Helferinnen, was uns sehr erfreute. Auch erhielt TFOS die Gelegenheit, gemeinsam mit VTJE, das Nachmittagsprogramm zu moderieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfer und Helferinnen bedanken. Die vielen glücklichen Momente werden uns in guter Erinnerung bleiben.

7 TFOS Jubiläumsfeier & TWA Europa Tour

Im Jahr 2018 feierten wir 30 jähriges Bestehen. Die Feier fand am 27. Oktober 2018 in Uster statt. Wir füllten die ausverkauften Halle mit 400 Gästen. Highlights waren die Künstler Sonam Topden (aus Nepal) und Pasang Dolma (aus USA). Weiter Künstler waren Tsering Topten Nelung, Kyinzom Lungtasang, Gewa Gangkarpo, Jamyang Choeden Jack sowie die Musikgruppe Nagma. Es war ein sehr gelungen Fest und wir möchten uns bei allen Künstlern und HelferInnen bedanken.

Unter anderem luden wir auch die TWA Präsidentin Dolma Yangchen la als Ehrengast ein. Diese Einladung nutzte TWA als Gelegenheit für eine Europa-Tour, um so neue TWA Sektionen zu gründen. Als Unterstützung reiste TWA Joint-Secretary Dolma Tsering la mit. Von 26. September – 31. September 2018 waren die TWA Präsidentin Dolma Yangchen la sowie Joint-Secretary Dolma Tsering la in der Schweiz. Während ihres Aufenthalts übernachteten Sie bei TFOS Mitglied Tashi Lueyar in Wädenswil. Auf ihrer Tour wurden sie von Pema Lamdark und Tsering Manee begleitet:

26.10.2018: Ankunft Zürich Flughafen.

27.10.2018: 30 Jahre TFOS Jubiläumsfeier
28.10.2018:TFOS Meeting in Zürich Leimbach
29.10.2018:Treffen mit „Sience meet Dharma" im Rikon-Kloster, Meeting in Basel
30.10.2018:Networking-Dinner mit Europe Chitue, TGSL, VTJE und GSTF in Zürich
31.10.2018:Weiterreise nach Frankfurt

8 Homepage & Social Media

In den letzten paar Jahren hat sich die Technologie sehr weit entwickelt. Dies ist für uns eine Chance und eine Herausforderung zugleich. Um der heutigen Zeit gerecht zu werden dürfen wir diesen Bereich auf keinen Fall vernachlässigen und müssen immer dran bleiben. Um unsere Internetauftritte attraktiver zu gestalten und die Reichweite zu erweitern, haben wir eine neue Homepage aufgesetzt: www.tfos.online

Weiter posten wir auf unsere Facebook Seite laufend TFOS-Aktivitäten sowie auch aktuelle Tibet-News.

9 Fundraising

Um unsere Vereinsaktivitäten zu finanzieren, neue Ideen zu realisieren sowie Beiträge spenden zu können, müssen wir eine Einnahmequelle sicherstellen. TFOS versucht die Kasse durch diverse Feste zu füllen.

9.1. United4Tibet

Alle Jahre wieder, alle Jahre schöner. Am 30. September 2017 fand die jährliche TFOS Benefizparty „United for Tibet" im Kanzlei Club in Zürich statt. Für einen gelungen Auftakt sorgte DJ Rocksteady. Auch mit von der Partie war DJ TenzKing und MC Sanders. Im 2018 fand die Benefizparty am 29. September statt. Wir danken unseren treuen Gästen für ihr Kommen und freuen uns, sie im nächsten Jahr wieder begrüssen zu dürfen. Ein spezielles und herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an DJ Rocksteady und DJ TenzKing, die für richtig gute Stimmung gesorgt haben.

9.2. TFOS Summer Party 2017

Jedes Jahr lädt die TFOS zu ihrem traditionellen Yarkyi-Fest ein und begeistert die Zuschauer mit verschiedenen Tanzdarbietungen. Für 2017 haben wir uns jedoch etwas anderes ausgedacht. Dieses Mal wollten wir die Gäste mittanzen lassen und gaben am 22. Juli eine Summerparty der Sonderklasse. Um 18Uhr öffneten wir die Tore der Mellow Bar an der Albisstrasse 84 in Zürich Wollishofen. Dabei empfing die TFOS Tanzgruppe, unterstützt von keinem Geringeren als Gorshey-Meister Nelung Topten la, die Gäste zu einer gemütlichen Gorshey-Runde. Nachdem alle tibetischen Schritte ausgetanzt wurden übernahmen DJ T-Flavor und DJ Jigme das Ruder und es wurde bis in die frühen Morgenstunden zu R'n'B, Pop und Bollywood Musik weiter getanzt.

Der Abend war ein voller Erfolg mit vielen versteckten Talenten und toller Stimmung. Wir danken allen Gästen von Herzen für Ihre Unterstützung, die tibetische Kultur aufrechtzuerhalten und für das zahlreiche Erscheinen.

9.3. Gorshey Night

Jedes Jahr zu Silvester fassen wir aufs Neue gute Vorsätze, wie zum Beispiel das Erlernen von tibetischen Tanzschritten. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, organisierte die TFOS am 13. Januar 2018, eine Gorshey-Night in Zürich.
Mithilfe von Gorshey-Meister Nelung Topten la sowie Musiker Jamyang Choeden Jack tanzten wir gemeinsam zu den traditionellen wie auch modernen tibetischen Liedern. Das Nachtessen wurde von der Sektion Gangchen Lothun zubereitet. Der Gorshey-Night war ein voller Erfolg. Besonders gefallen hat uns die gute Mischung von Jung und Alt.

10 Die Sektionen

Bei alle unseren Vorstandsaktivtäten erhielten wird Unterstützung von den fünf Sektionen. Zusätzlich haben sie auch sektionseigene Anlässe durchgeführt.

10.1. Sektion Dhonden

Sektionsleiterin: Dickyi Dolkar Dandotsang
Kassierin: Tenzin Dickyi
Buchhalterin: Andrutsang Nyima
Küchenchefin: Lhemashama Choedon (Helferin – Dolker)

Unsere Sektion wurde 1989 in der Schweiz gegründet und zählt heute 33 Mitgliederinnen.

Am 15. Oktober 2017 habe ich die Verantwortung des Tsokchung-Vertreters übernommen und ab diesem Tag nahm ich an verschiedenen Aktivitäten stellvertretend für die Tsokchung zusammen mit anderen Mitgliedern teil. Um die Aktivitäten schriftlich festzuhalten, sind die Aktivitäten von Beginn meiner Amtszeit bis heute folgende:

Aktivitäten der Dhondhen Tsokchung als Team:

- 19. Oktober 2017 - Wir hielten eine Grossversammlung der Dhondhen Tsokchung Mitglieder ab.
- November 2017 - ich war geehrt, Dhondhen Tsokchung in der Versammlung mit anderen Tsokchung zu vertreten und zu präsentieren.

- 22. November.2017 - Wir hielten erneut eine Grossversammlung von Dhondhen Tsokchung Mitgliedern inklusive der Vorstandsmitglieder ab
- 2. Dezember 2017 - Am Internationalen Kulturfestival Tag unserer Dhondhen Tsokchung, waren wir erfreut, 2 kulturelle Lieder vorstellen zu können und bereiteten Momo zu.
- 16. Dezember 2017 - Unserer Tsokchung war es möglich, einen kulturellen Tanz vorzuführen, um den Friedensnobelpreis-Tag Seiner Heiligkeit zu gedenken und zu feiern.
- 17. Dezember 2017 - Während dem "Bring und Hol Tag" war es mir möglich unsere Tsokchung zu vertreten und Zeit und Aufwand zu nutzen, um ein Freiwilliger während des ganzen Tages im Dynamo im Zürich zu sein.
- 300 CHF für Gross Rat gespendet von Momo verkauft in Sommer 2017.
- Weihnacht Abendessen für Mitglieder 2017.
- 3. Januar 2018 - Wir hielten erneut eine Grossversammlung der Dhondhen Tsokchung Mitglieder ab.
- 7. Januar 2018 - Während dem Khen Rinpoche Nangcho Ngotroe, kochten Namgyal la und ich, stellvertretend für unsere Tsokchung, Buttertee und Süsser Tee für Rinpoche und das grössere Publikum, das bei den Gebeten anwesend war.
- 13. Januar 2018 - Beim Gorshey Anlass in Zürich stellten wir uns zur Verfügung und halfen während dem Anlass.
- 7. März 2018 - Wir haben 2 Freiwillige gesucht und gefunden, um bei der Verteilung von Tibetischen Flaggen in Zürich mitzuhelfen.
- Zweimal eine Klosterreinigung in Rikon Gompa durchgeführt.
- 2500 CHF für die Rekonstruktion der Lampen im Kloster gespendet.
- 300 CHF für Maha Guru Bhuntsok gespendet.
- 3210 CHF für Tenshuk Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama gespendet.
- 1. Dezember.2018 führten wir einen Kulturellen Tanz und 4kg Shabhaley um International Kultur Fest in Winterthur.
- 8. Dezember.2018 führten wir einen Kulturellen Tanz, um den Friedensnobelpreis-Tag Seiner Heiligkeit zu gedenken und zu feiern.
- Am Weihnachtsfest von Lhasa Boys in der Küche unterstützt und dabei eine Summe von 600 CHF erhalten.

Dankeschön und wir freuen uns, mehr zu tun, als wir je getan haben.
Auch ein grosses Dankeschön für die Unterstützung, das Vertrauen und das Mitwirken, das ihr unserer Dhondhen Tsokchung entgegengebracht habt.

Dickyi Dolkar Dandotsang

10.2. Sektion Gangchen Lothun

Sektionsleiterin: Pema Tsomo Shawa
Stellvertreterin: Kunsang Pünkang

Gemeinsamer Ausflug mit der Tanzgruppe am Muttertag

Unsere Sektion besteht aus 24 Mitgliederinnen.

Unsere Aktivitäten in den letzten zwei Jahren waren wie folgt:

- Panchen Rinpoche Geburtstag Aktion, 25.04.2017 Bahnhof Uster
- Sektionssitzung, 11.06.2017
- Gyalwa Shabten organisiert mit Tanzgruppe, 26.08.2017
- Sektion Spende für Lichtopferhäschen Rikon Kloster, 16.10.2107
- Fundraising für TFOS Gorshay - Küchen Verantwortlich Sektion Gangchen Lothün, 13.01.2018
- Panchen Rinpoche Geburtstag Aktion, 25.04.2018 Bahnhof Oerlikon Zürich
- Sektion Gangchen Lothün Ausflug und Sitzung in Insel Mainau, 13.05. 2018
- 2018 Putztag Kloster Rikon, 01.05. 2018 & 26.08. 2018
- Kyapschu Spende, 11.09.2018

Bilder:

Panchen Rinpoche Geburtstag Aktion, 25.04.2017 BahnhoF Uster

2017 Putztag im Kloster Rikon, 01.05 2017

Sektionssitzung, 11.06. 2107

Gyalwa Shabten organisiert mit Tanzgruppe, 26.08.2017

TIBETISCHE FRAUEN-ORGANISATION IN DER SCHWEIZ (TFOS)
Tibetan Women's Organisation in Switzerland (TWOS)
Organisation des Femmes Tibétaines en Suisse (OFTS)

Sektion Gangchen Lothun für Rikon Kloster Lichtopferhäuschen Spenden

1	Sektion Gangchen Lothun	CHF 1500.-
2	Lhakpa Sigrist	CHF 1000.-
3	Lhamo Gangshontsang Familie	CHF 225.-
4	Pema Tsomo Shawa Familie	CHF 150.-
5	Nyima + Tsering Yardong	CHF 121.-
6	Karma + Künsang Phünkhang	CHF 111.-
7	Rinzing Lhakhang	CHF 105.-
8	Kelsang + Sonam Yougyal Garne	CHF 101.-
9	Palmo Rytsakhu	CHF 110.-
10	Lo Tenzin	CHF 20.-
11	Tenzin Chogyal Nepali	CHF 10.-
	TOTAL	CHF 3453.-

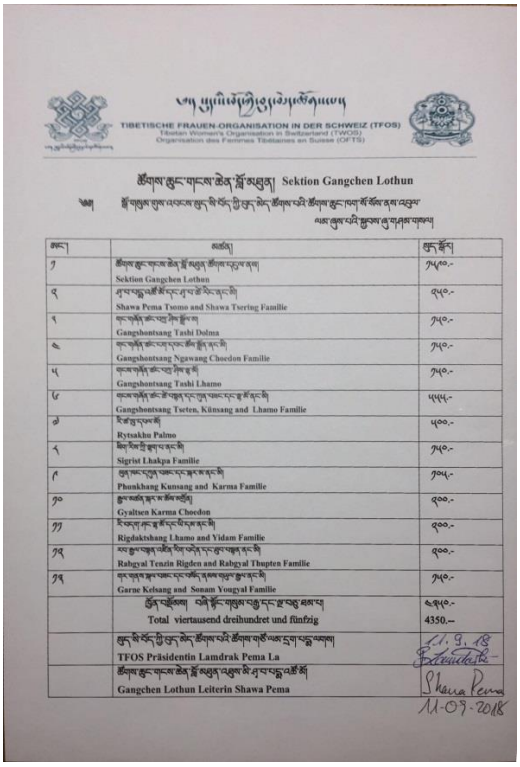
Sektion Spende für Lichtopferhäschen Rikon Kloster, 16.10.2107

Fundraising für TFOS Gorshay, 13.01.2018
Küchen Verantwortlich Sektion Gangchen Lothün

Panchen Rinpoche Geburtstag Aktion, 25.04.2018 Bahnhof Oerlikon Zürich

Sektion Gangchen Lothün Ausflug und Sitzung in Insel Mainau, 13.05.2018

2018 Putztag Kloster Rikon, 01.05. 2018 & 26.08. 2018



TIBETISCHE FRAUEN-ORGANISATION IN DER SCHWEIZ (TFOS)
Tibetan Women's Organisation in Switzerland (TWOS)
Organisation des Femmes Tibétaines en Suisse (OFTS)

Sektion Gangchen Lothun

๑	Sektion Gangchen Lothun	๗๓๐.-
๒	Shawa Pema Tsomo and Shawa Tsering Familie	๒๫๐.-
๓	Gangshontsang Tashi Dolma	๗๫๐.-
๔	Gangshontsang Ngawang Choedon Familie	๗๫๐.-
๕	Gangshontsang Tashi Lhamo	๗๫๐.-
๖	Gangshontsang Tseten, Künsang and Lhamo Familie	๔๔๔.-
๗	Rytsakhu Palmo	๔๐๐.-
๘	Sigrist Lhakpa Familie	๗๫๐.-
๙	Phunkhang Kunsang and Karma Familie	๗๓๔.-
๑๐	Gyaltsen Karma Choedon	๒๐๐.-
๑๑	Rigdaktshang Lhamo and Yidam Familie	๒๐๐.-
๑๒	Rabgyal Tenzin Rigden and Rabgyal Thupten Familie	๒๐๐.-
๑๓	Garne Keisang and Sonam Yougyal Familie	๗๫๐.-
	ཁྱོན་བཅོས་ལག་ལེན་ལྔ་སྟོང་ཁ་ཕྲག་ཞེ་ལྔ་བཅུ། Total viertausend dreihundret und fünfzig	๔๓๕๐.-- 4350.--
	ཚུན་ཚོད་ཀྱི་ཁྱབ་ཚན་ཚོགས་པའི་ཚོགས་གཙོ་ཡིག་མཁན། TFOS Präsidentin Lamdrak Pema La	11.9.18
	ཚོགས་ཁྱབ་བདག་ཚན་སྨོན་ལམ་ཡེ་ཤེས་ཀྱི་ལས་ཀན། Gangchen Lothun Leiterin Shawa Pema	Shawa Pema 11-09-2018

Kyapschu Spende, 11.09.2018

10.3. Sektion Lhaksam Dolma

Sektionsleiterin: Dekyi Samanta
Stellvertreterin: Norzom Jordenkhangsar

Unsere Sektion ist im Jahr 2018 um 2 Mitgliederinnen gewachsen und besteht aktuell aus 50 Mitgliederinnen.

Wir haben in den letzten 2 Jahren nebst der Grossratssitzung, alle TFOS Aktivitäten unterstützt, wie zum Beispiel: Geneva Summit, Gedenktag "Frauenaufstand", Panchen Lama Aktion, Gyalwa Shabten, jährlicher Putztag in Rikon, Benifizparty Kanzlei 2017, 50 Jahre Jubiläum Rikon Kloster, Spende für Chöme Lhakhang, Kyapshu an seine Heiligkeit, TFOS 30 Jahre Jubiläum.

Nachstehend sind unsere sektionseigenen Aktivitäten.

Fundraising: Unsere jährlichen Momokurse an der Stiglenstrasse waren beide gut besucht (2017 und 2018). Der gesamte Erlös vom ersten Jahr spendeten wir an die TWA Bhöme Lhenstok in Dharamsala, der zweite an Dolma Palmo in Indien. Eine junge tibetische Mutter von 3 Kindern, die mit einer Brustkrebsdiagnose zu kämpfen hat und dringend auf finanzielle Unterstützung für ihre medizinische Behandlung angewiesen ist.

Kulturelle Aktivität: Für die Erhaltung der tibetischen Kultur führte unsere Sektion zudem das alljährliche LHAKAR in Zürich am Blattspitz durch. Es ist uns wichtig ein Zeichen zu setzen, dass uns unsere Identität und Herkunft wichtig ist. Zu unserer grossen Freude war es jedes
Mal gut besucht.
Politische Aktivität : Am 25. April 2018 unterstützten wir als Grossrat in Zürich den VTJE beim Verteilen der Flyers (inkl. Khapse) für einen infostand zum Verschwinden des Panchen Lhama im Zürcher Hauptbahnhof. In derselben Woche am Samstag organisierten wir Panchan Lama's Trunkgar in Oerlikon. Wir waren überwältigt von vielen TeilnehmerInnen an diesem Tag. Es war ein grosser Erfolg und wir erhielten sehr viele gute Feedbacks.

Soziale Aktivität : Guter Kontakt unter den Sektions-Mitgliederinnen ist uns wichtig. Deshalb haben wir bis jetzt immer am Muttertag eine kurze Reise organisiert. Wir waren im Jahr 2017 in Barcelona und 2018 in Mallorca. In Barcelona besuchten wir die CASA DEL TIBET. Der "Europ CHIDUE" Gyeshe Wangschenla hat sich für uns Zeit genommen. Er hat uns das Tibethaus gezeigt und dessen Geschichte erzählt. Am Abend kochten wir zusammen mit den MitarbeiterInnen des Casa del Tibet Momos. Es war ein sehr gemütlicher Abend und alle hatten viel Spass. Zu dem sozialen Aktivitäten gehört auch unsere Abschlusssitzung im Dezember mit einem gemeinsamen Essen. Dies ist ein guter Weg um Kontakte zwischen den jüngeren und älteren Mitgliederinnen zu fördern.

Wir freuen uns mit dem neuen Leitungsteam:

- **Tsering Youdon Marsen** als Sektionsleiterin
- **Kalsang Dhagyel** als Stellvertreterin
- **Tashi Lueyer** als Kassierin

und wünschen ihnen eine lern- und erfolgreiche Amtszeit.
Am Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Sektionsmitgliederinnen und allen weiteren Helfer und Helferinnen.

Dekyi Santamaria

10.4. Sektion Pema

Sektionsleiterin: Tseten Bhusetshang
Stellvertreterin: Rigzin Labrangnyingpa
Kasse: Yangkyi Phari

Unsere Sektion wurde im 1989 gegründet und zählt derzeit 10 Mitgliederinnen.

Wir haben 2017 und 2018 an allen Grossratsitzungen teilgenommen. Zudem haben wir bei folgenden Aktivitäten mitgewirkt:

- 19. Februar 2017: Strategieworkshop in Rapperswil
- 12. März 2017: Frauenaufstsndstag
- 25. April 2017: Geburtstag Panchen Lama
- Mai 2017: Klosterputztag
- 22. Juli 2017: TFOS Sommerparty
- 24. September 2017: Gyalwe Shabten, Kloster Rikon
- 9. Dezember 2017: Kommunikationsseminar mit Tenzin Wangmo Frapolli
- 10. Dezember 2017: Menschenrechtstag in Geneva
- 12. März 2018: Frauenaufstsndstag
- 25. April 2018: Geburtstag Panchen Lama
- Mai 2018: Klosterputztag
- 27. Mai 2018: Gyalwe Shabten
- 10. September 2018: Bern Organisation für bedrohte Völker
- 27. September 2018: 50 Jahre TIR Eulachhalle Winterthur
- 27. Oktober 2018: 30 Jahre TFOS in Uster / Apéro, Eintrittskontrolle und Ehrengästebetreuung

- 10. Dezember 2018: Menschenrechtstag in Geneva

Wir danken allen Sektionsmitgliederinnen für die Unterstützung und wir werden uns weiterhin für TFOS, Tibet und die Menschenrechte einsetzen.
Tseten Bhusetshang
Rigzin Labrangyinpa

10.5 Sektion Yumtso

Die Sektion Yumtso besteht aktuell aus 21 Mitgliederinnen.

Folgende Mitgliederinnen fehlen auf dem Gruppenbild: Tenzin Shola, Kelsang Meier, Tenzin Dolkar.

Das Alter der Mitgliederinnen variiert stark und der Austausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Generationen werden in der Sektion stets gefördert und geschätzt. Für die Erhaltung der tibetischen Kultur führt die Sektion zudem alljährlich wiederkehrende Anlässe durch.
In den beiden Jahren 2017 und 2018 wurde der Gebetstag „Gyawe Shabten" der Sektion Yumtso unter Anleitung von den vier Shelkar Mönchen aus Nepal durchgeführt. Mit den gewonnenen Erfahrungen die wir jedes Jahr machen und die Unterstützung den Mitgliedern der Tibeter Gemeinschaft Glarus hat die Sektion Yumtso in den beiden Jahren erfolgreich einen Gebetstag organisiert.
Auch hat Yumtso in den beiden Jahren wieder mit den verschiedenen Tibet-Organisationen des Kantons Glarus, im Organisationskomitee des „Genshön-Drelams" mitgewirkt. Dieser Anlass hat zum Ziel, die Beziehung zwischen Jung und

Alt zu fördern, was zugleich eine Herzensangelegenheit des Sektions Yumtso darstellt.
Damit die Sektion ihre Anlässe und Projekte finanzieren sowie einen Beitrag an die TFOS leisten kann, führt sie alljährlich an der Chilbi in Glarus einen Momostand. Dadurch konnte die Sektion Yumtso 30% des Gewinns an die TFOS überweisen, was in den beiden Jahren 300 CHF ausmachte.
Des Weiteren wirkte die Sektion Yumtso bei allen Anlässen und Aktivitäten der TFOS mit. Da die Anlässe und Aktivitäten bekannt sind wird hier auf eine detaillierte Aufzählung verzichtet. Eine kleine Erwähnung das auch Sektion Yumtso bei der Spendenliste vom Rikon Kloster für das neu erbaute Tschöme Haus mitwirkte.

Wir wünschen der neuen Sektionsleitung eine spannende und erfolgreiche Amtszeit.

Kusang Changten, Kunsang Sara, Tenzing Shola

12 Die Vorstands- und Grossratsmitgliederinnen

Präsidendin:	Pema Lamdark
Vizepräsidentin:	Tsering Manee
Buchalterin/ Leitung Recruiting&Fundraising:	Tenchoe Dochenchog
Kassiererin:	Kelsang Dhakyel
Leitung Politische Aktivitäten:	Lhamo Rigdatsang
Leitung Religion&Kultur:	Lhamo Gangshontsang
Leitung Soziale Aktivitäten:	Londe Changten
Material:	Dechen Tsalung
Tanzgruppe	Tsewang Taksham
Sektionsleiterin Dhonden:	Dickyi Dolkar Dandotsang
Sektionsleiterin Gangchen Lothun:	Pema Tsomo Shawa
Sektionsleiterin Lhaksam Dolma:	Dekyi Santamaria
Sektionsleiterin Pema:	Tseten Bhutsetsang
Sektionsleiterin Yumtso:	Kunsang Changten

13 Verdankung

Wir möchten uns an die Vorstands- und Grossratsmitgliederinnen sowie auch bei allen einzelnen Mitgliederinnen bedanken, die sich auch in den letzten zwei Jahren wieder selbstlos und aufopferungsvoll für die Sache Tibet eingesetzt haben. Unser Verein gewinnt seine Stärke durch Eure Taten!

Weiter bedanken wir uns beim Tibet Institut in Rikon (TIR) für den Auftrag, das Mittagessen für die TIR-Jubiläumsfeier in der Eulachhalle zuzubereiten, und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls möchten wir es nicht versäumen, den anderen Tibet-Organisationen sowie allen Helfer und Helferinnen in der Küche, für die gute Zusammenarbeit während den Vorbereitungen zu danken.

Wir danken Kunga Tethong und Loden Ribi, die ehrenamtlich Tibetisch unterrichten. Drongshar Frapolli Tenzin Wangmo la danken wir für das Seminar sowie das Moderieren an unserer Jubiläumsfeier; ohne sie wäre es nur halb so unterhaltsam gewesen. Auch danken wir Dechen Garne für die Revisionsarbeiten.

Weiter bedanken wir uns bei folgenden Organisationen und Einzelperson für Ihre Unterstützung, Sponsoring und die gute Zusammenarbeit:

- Dachverband TWA in Dharamsala
- Tibet-Institut Rikon
- TGSL/GSTF/VTJE/ Tibet Office
- Nagma Gruppe
- DJ Rocksteady/ DJ TenzKing/ MC Sanders
- Dynamo Zürich

Vielen herzlichen Dank.